

Keine Medaillen beim Saisonabschluss der Kombinierer

OBERHOF Deutsche Jugend-Meisterschaften von Winterberg nach Oberhof verlegt / „Herausfordernde Witterungsbedingungen“ machen die Wettkämpfe anspruchsvoller

Seitens des SC Rückershausen waren neben Pascal Horn und Emily Schneider aus dem jüngsten Jahrgang der Jugend auch der ein Jahr jüngere Lukas Wied dabei.

mst ■ Eigentlich hätte es am vergangenen Wochenende ein Heimspiel für die heimischen Aktiven im Skispringen bzw. der Nordischen Kombination werden sollen. Denn der Deutsche Skiverband hatte die Ausrichtung der Deutschen Jugend-Meisterschaften in den beiden Disziplinen an den Skiklub Winterberg vergeben, so dass es eigentlich auf der St.-Georg-Schanze bzw. auf den Loipen am Bremberg um die verschiedenen Titel hätte gehen sollen. Da aber der Winter in der hiesigen Region schon das Training auf der Schanze mit einem Konstruktionspunkt von 81 und einer Hill Size von 87 Metern für die Sportlerinnen und Sportler des Westdeutschen Skiverbandes (WSV) nicht wirklich zugelassen hatte, war es praktisch nur eine Frage der Zeit, bis die Verlegung der Wettkämpfe beschlossen und verkündet wurde.

So mussten also dieses Mal nicht nur die heimischen Sportler bzw. deren Trainer ihre Tasche packen, sondern auch das Winterberger Organisationsteam begab sich auf die etwa dreistündige Autofahrt in Richtung Osten, wo Oberhof als Ausweichort fungieren sollte. Dabei waren die Wettervorhersagen für den Thüringer Wald nicht wirklich rosig und am Ende sollten es zumindest am Freitag für alle Beteiligten in der Tat „herausfordernde Witterungsbedingungen“ werden, wie der SK Winterberg angesichts der Mischung aus Niederschlag und Wind nach dem ersten Tag vermeldete.

Unterm Strich gelang schlussendlich jedoch die Durchführung aller vorhergesehenen Wettkämpfe, wenn auch die Chancengleichheit angesichts der äußeren Bedingungen sicher nicht immer zu 100 Prozent gegeben war – aber wer kennt das besser als die auf den Schanzen aktiven Sportler.

Seitens des SC Rückershausen gehörte dazu neben Pascal Horn und Emily Schneider aus dem jüngsten Jahrgang der Jugend auch der ein Jahr jüngere Lukas Wied. Obwohl im Rahmen der Wettbewerbe auch eine Sonderwertung für die



Lukas Wied (vorne) lag im Team-Sprint schon vor dem zwei Jahrgänge älteren Sachsen Toni Eichelberger und hatte am Ende gemeinsam mit seinem SKW-Kollegen Lenard Kersting eine Minute Vorsprung auf das zweite sächsische Duo. Foto: Jan Simon Schäfer

Schüler existierte, hatte Heimtrainer Thomas Wunderlich schon vor einer Woche nach dem Abschluss des Schülercups erklärt, dass Wied angesichts der ausgeschrieben Team-Wettbewerbe in der höheren Altersklasse der Jugend starten solle. Neben den Wittgensteinern zählten Speziälspringer Simon Spiewok vom TuS Neuenrade sowie Emily Schneiders Jahrgangskollegin Marie Naehring und Lenard Kersting (beide SK Winterberg) aus der älteren Jugend zum WSV-Team von Landestrainer Jens Gneckow, der von Thomas Wunderlich unterstützt wurde. Nach der Anreise am Donnerstag begann das Wettkampfprogramm am Freitag bereits mit den Einzel-Wettbewerben in der Nordischen Kombination.

Gesprungen wurde dabei auf der Normalschanze im Kanzlersgrund, die mit einem K-Punkt von 90 und einer Hill Size von 100 Metern das geplante Winterberger Pendant um einige Meter übertrifft. Im Unterschied zu ihren männlichen Altersgenossen absolvierten die jungen weiblichen Kombiniererinnen auf Grund des kleineren Personenkreises ihren Wertungsdurchgang dabei im Rahmen des Speziälsprung-Wettbewerbes. Emily

Schneider kam mit den Bedingungen hier nicht wirklich optimal zurecht und handelte sich so einen Rückstand von fast dreieinhalb Minuten ein. So waren die Podiumsplätze beim wie gewohnt auf den Loipen rund um die Lotto-Thüringen-Arena am Rennsteig stattfindenden Langlauf über fünf Kilometer dann auch unerreichbar und es blieb für Schneider bei Platz 4. Pascal Horn zeigte einen soliden Sprung auf Rang 6, büßte dann aber im Langlauf über 7,5 Kilometer noch zwei Plätze ein. Lukas Wied hatte vor diesem am Ende des Feldes bereits über fünfminhalb Minuten Rückstand und holte so natürlich auf den schmalen Brettern trotz der am Ende siebtbesten Laufzeit nicht mehr alles aus sich heraus.

Am Samstag stand dann trotz des typischen Oberhofer Nebels bei etwas besseren äußeren Bedingungen für die weibliche Jugend erneut ein dieses Mal im Sprint-Format durchgeführter Einzel-Wettbewerb auf dem Programm. Emily Schneider handelte sich auch hier im Wertungsdurchgang auf der Schanze trotz einer etwas gesteigerten Weite einen zu großen Rückstand ein, der alle Chancen auf eine Medaille zunichtemachte. Der Sprung

der Kombiniererinnen ging an diesem Tag außerdem in die Wertung des Team-Springens ein, das für Schneider und ihre Verbandskollegin Marie Naehring jedoch keine große Rolle spielte. Die männliche Jugend teilte sich am Samstag indes wie gewohnt in Speziälspringer und Kombinierer auf. Während es für die erstgenannten im Einzel um Medaillen ging, durfte sich der Nachwuchs der Nordischen Kombination über das seltene Erlebnis des Team-Sprints freuen, den Pascal Horn leider nur als Vorspringer erleben durfte.

Der für diese Wettkampfform trotz seiner schwächeren Leistungen auf der Schanze höher eingeschätzte Lukas Wied durfte hingegen an seinem 15. Geburtstag gemeinsam mit Lenard Kersting an den Start gehen. Wied zeigte dann auch einen weiteren Sprung als am Vortag, am Ende betrug der Rückstand des Duos trotz eines starken Auftritts des Winterberges allerdings dennoch über zwei Minuten. Im Anschluss mussten die beiden dann jeweils fünf Mal abwechselnd die kurze Runde über einen Kilometer absolvieren. Hier konnten sich die beiden starken Läufer mit der zweitbesten Laufzeit immerhin noch um einen Platz auf Rang 6 verbessern. Das

Finale des Wettkampf-Wochenendes fand dann am Sonntag bei in Form eines Team-Springens der gesamten männlichen Jugend statt, wobei hier je nach Personal der Landesskiverbände die Speziälspringer gemeinsam mit den Nordischen Kombinierern auf die Schanze gingen.

Im Falle des WSV bestand die Mannschaft so aus Pascal Horn, Lenard Kersting, Lukas Wied und Simon Spiewok, für die es in diesem Starterfeld natürlich mehr um die Teilnahme an sich als um Medaillen ging. Diese holten sich am Ende in dieser Reihenfolge die Teams aus dem Schwarzwald, Sachsen und Thüringen, während sich die Bayern mit dem 4. Platz begnügen mussten. – Die Ergebnisse im Überblick:

► **Speziälsprung Damen (Freitag):** J 16/J 17 weiblich (90 Meter): ...10. Emily Schneider (SC Rückershausen) 72,8 Punkte (57 Meter/57 Meter); 11. Marie Naehring (SK Winterberg) 52,6 (52/52).

► **Speziälsprung Herren (Samstag):** J 17 männlich (90 Meter): ...11. Simon Spiewok (TuS Neuenrade) 197,8 Punkte (88 Meter/84,5 Meter).

► **Team-Springen Damen (Samstag):** J 16/J 17 weiblich (90 Meter): ...5. Westdeutscher Skiverband (Marie Naehring, Emily Schneider) 91,8 Punkte.

► **Team-Springen Herren (Sonntag):** J 16/J 17 männlich (90 Meter): ...5. Westdeutscher Skiverband (Pascal Horn, Lukas Wied, Lenard Kersting, Simon Spiewok) 501,2 Punkte.

► **Sprungwettkampf Nordische Kombination (Freitag):** J 16/J 17 weiblich (90 Meter): ...4. Emily Schneider (SC Rückershausen) 38,9 Punkte (57 Meter)/+3:28 Minuten; ...7. Marie Naehring (SK Winterberg) 27,9 (52)/+4:12. ■ J 16 männlich (90 Meter): ...6. Pascal Horn 68,8 (76,5)/+2:40; ...11. Lukas Wied (beide SC Rückershausen) 23,7 (51)/+5:40. ■ J 17 männlich (90 Meter): ...9. Lenard Kersting (SK Winterberg) 89,5 (82,5)/+1:55.

► **Nordische Kombination (Freitag):** J 16/J 17 weiblich (5 km): ...4. Emily Schneider (SC Rückershausen) +2:00,6 Minuten (19:41,6 Minuten/3. Laufzeit); ...6. Marie Naehring (SK Winterberg) +2:35,1 (19:32,1/2.). ■ J 16 männlich (7,5 km): ...8. Pascal Horn +4:59,4 (29:21,7/11.); ...11. Lukas Wied (beide SC Rückershausen) +6:33,5 (27:55,8/7.). J17 männlich (7,5 km): ...2. Lenard Kersting (SK Winterberg) +1:50,1 (24:29,1/3.).

► **Sprungwettkampf Sprint Nordische Kombination (Samstag):** J 16/J 17 weiblich (90 Meter): ...7. Emily Schneider (SC Rückershausen) 56,5 Punkte (63 Meter)/+3:09 Minuten; 8. Marie Naehring (SK Winterberg) 35,3 (57,5)/+4:13.

► **Sprint Nordische Kombination (Samstag):** J 16/J 17 weiblich (2,5 km): ...6. Emily Schneider (SC Rückershausen) +2:13,8 Minuten (8:59,6 Minuten/2. Laufzeit); ...8. Marie Naehring (SK Winterberg) +3:21,1 (9:02,9/4.).

► **Sprungwettkampf Team-Sprint Nordische Kombination (Samstag):** J 16/J 17 männlich (90 Meter): ...7. Westdeutscher Skiverband (Lukas Wied, Lenard Kersting) 169,5 Punkte (61,5 Meter/93,5 Meter)/+2:11 Minuten.

► **Team-Sprint Nordische Kombination (Sonntag):** J 16/J 17 männlich (10 x 1 km): ...6. Westdeutscher Skiverband (Lukas Wied, Lenard Kersting) +2:00,2 Minuten (29:43,6 Minuten/2. Laufzeit).